



Beschlussvorlage

Nr.: BV/068/2013 / öffentlich

Neubau eines Allwetterbades; Anpassung des Wirtschaftlichkeitsnachweises als PPP-Modell

Beratungsfolge:

| Gremium | Geplant am |
|----------------------|------------|
| Verwaltungsausschuss | 06.03.2013 |
| Stadtrat | 13.03.2013 |

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftlichkeitsnachweis in der überarbeiteten Fassung vom 28. Februar 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Mit der Machbar- und Wirtschaftlichkeitsstudie der SIKMA GmbH vom 17.06.2011 wurde die Eignung des Neubaus des Allwetterbades als PPP-Modell geprüft. Auf dieser Grundlage hatte der Rat der Stadt Friesoythe am 04.07.2011 folgenden Beschluss gefasst:

„Das Allwetterbad Friesoythe soll entsprechend der Empfehlung der Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie der Fa. SIKMA vom 17. Juni 2011 im PPP-Modell errichtet werden.“

Die Kostenobergrenze wurde auf 6,3 Mio. Euro netto festgelegt. Dabei sollte die Sauna als Option in das Ausschreibungsverfahren aufgenommen werden.

Das Baukonzept des Allwetterbades ist mit Beschluss des Stadtrates vom 17.10.2012 verändert worden. Folgender Beschluss wurde gefasst:

1.

Aufgrund der Aussagen der Bieter wird die Ausschreibung mit folgendem geänderten Ausschreibungsinhalt fortgeführt:

- *Die Wasserfläche des Innenbeckens wird um eine Bahn von vier auf fünf erweitert.*
- *Die Wasserfläche des inneren Kinderplanschbeckens wird um 20 qm von 30 qm auf 50 qm erweitert; dafür entfällt das Außenplanschbecken.*
- *Die Wasserfläche des Außenbeckens wird um maximal 170 qm (von 250 auf mindestens 80 qm reduziert); als Ausgleich für die kleinere Wasserfläche wird das Außenbecken freizeitorientierter bzw. familienfreundlicher (freie Beckenform, Sprudelliegen, Massagedüse, Wasserspeicher) ausgestaltet.*
- *Die Fassade zwischen Innen- und Außenbecken soll zu öffnen sein.*
- *Der Kostenrahmen für diese Leistungen verbleibt bei 6,3 Mio. Euro.*

2.

Neben den Veränderungen gemäß Ziffer 1 soll auch ein Wellness- und Saunabereich mit Innensaunen, Außensaunen sowie einem Schwimm- oder Kalttauchbecken errichtet werden. Der Bieter ist aufgefordert, ebenfalls zu untersuchen, ob und in welcher Form zusätzliche Räume für Massage u. ä. zur Verfügung gestellt werden können.

Für die Ergänzung des Angebotes gemäß Ziffer 2 werden zusätzlich 1,2 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

3. Zur Planung wird zwingend die Option des Anbaues einer Rutsche vorgegeben.“

Der Wirtschaftlichkeitsnachweis für dieses geänderte Baukonzept ist zur Vorlage bei der Aufsichtsbehörde noch anzupassen. Der Wirtschaftlichkeitsnachweis wird in der Sitzung des Arbeitskreises Allwetterbad am 04.03.2013 vorgestellt und erläutert.

Anlagen

Wirtschaftlichkeitsnachweis

Bürgermeister